MAGAZIN

Ausgabe 01/2013

WEIDEMANN

INNOVATION AUS TRADITION.
Maschinenentwicklung bei Weidemann.

NEUES HOFTRAC® KONZEPT.
Individuelle 11/12er Baureihen.

Kein Hoftrac® gleicht dem anderen.

Stellen Sie sich Ihre Maschine doch einfach zusammen ...

Nicht eine Vielzahl von Modellen entscheidet über die optimale Problemlösung, sondern die individuelle Maschinen-Ausstattung für den jeweiligen Betrieb.

Unsere vier neuen Grundmodelle, der 1140, 1160, 1260 und 1280, ersetzen die bisherige Typenvielfalt und bieten Ihnen günstige Einstiegsmodelle. Zusätzlich gibt es auch weiterhin einen LP-Hoftrac® mit besonders niedriger Bauhöhe. Wählen Sie einfach aus unseren bedarfsgerechten Optionen und stellen Sie sich Ihren Hoftrac® so zusammen, wie es Ihre Aufgabenstellung und Ihren betrieblichen Anforderungen entspricht.

Und das Beste am neuen Hoftrac®-Konzept: Sie bezahlen nur die Konfiguration Ihrer individuellen Maschine, also auch nur das, was Sie wirklich benötigen.

Es tut sich was - nicht nur bei unseren Hoftrac® Bestsellern ...

Bernd Apfelbeck
Kaufm. Geschäftsführer
Weidemann GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

auf der letzten Euro Tier haben wir unser neues Hoftrac® Konzept vorgestellt und haben dafür erfreulicherweise durchweg positive Resonanz bekommen. Schließlich ist es aus Ihren Kundenanforderungen entstanden und bringt viele Vorteile:

Sie bekommen eine individuelle, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Maschine zu einem Preis, der auch nur dieses Leistungsspektrum enthält. Eine moderne Produktion und computergestützte Fertigungsverfahren machen diese Innovation für Sie möglich – mehr zum neuen Hoftrac® Konzept erfahren Sie ab Seite 12.

Haben wir im letzten Jahr unseren Geburtstag „40 Jahre Hoftrac“ mit verschiedenen Aktionen groß gefeiert, so werden wir die Erfindung dieser einzigartigen Maschine in diesem Jahr zusammen mit dem Deutschen Landwirtschaftsverlag im Projekt „Meilensteine der Landtechnik“ thematisieren – was einen echten Meilenstein ausmacht und welche Aktionen dahinter stehen, lesen Sie ab Seite 16.

Sie sehen: „Hoftrac® for ever“ - aber nicht nur: dem Thema Innovation bleiben wir treu - in dieser Ausgabe erfahren Sie etwas zu diesem Unternehmenswert, was wir darunter verstehen und wie sich zukünftige Entwicklungen daraus ableiten lassen. Die Präsentation unserer Maschinen auf den internationalen Messen, wie z.B. EIMA Bologna, SIMA Paris und EQUITANA Essen, verlief für uns sehr erfolgreich. Auf der nächsten Agritechnica werden wir Ihnen neue Maschinenentwicklungen präsentieren, die Sie sich direkt in Hannover auf unserem Messestand ansehen können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Bernd Apfelbeck

Inhalt

NEWS

06 Zu Gast bei Weidemann, zwei neue Auszeichnungen sowie Gewinnspiel in der Schweiz.

UNTERNEHMENSWERTE

08 Innovation aus Tradition.

KOMPETENZ

10 Das Weidemann Fahrerschutzdach eps (Easy Protection System).

11 Das Weidemann Fahrerassistenzsystem vls (Vertical Lift System).

12 Der Weidemann Hoftrac® wird individueller.

14 Interview mit Anja Heinemann und Mario Middeke.

16 Weidemann als Partner der „Meilensteine der Landtechnik“.

PANORAMA

18 Rund um die Tierhaltung auf der Euro Tier im November 2012 in Hannover.

22 Das zählt.

23 4 Fragen zum regionalen Service Management.

24 Die neue Bekleidungs-Kollektion von Weidemann.

VORSCHAU

27 Messen und Termine.

Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, steht im Magazin stellvertretend für beide Geschlechts-formen jeweils die kürzere männliche Schreibweise.

Impressum
Herausgeber: Weidemann GmbH
Mühlhäuser Weg 45-49, 34519 Diemelsee - Flechtdorf
Tel. +49 (0) 5633 609 0, Fax +49 (0) 5633 609 666
magazin@weidemann.de, www.weidemann.de
Weidemann ist eine Tochtergesellschaft der Wacker Neuson SE, München.

Redaktion: Christina Heine, Sven Rahn

News

Die Mitglieder des Fachverbandes bei ihrem Besuch im Werk Korbach (Geschäftsführer Bernd Apfelbeck 3. von links).

Der Fachverband Land- und Baumaschinen Nordrhein-Westfalen zu Gast bei Weidemann

Mit rund 50 Mitgliedern hat der Fachverband der Land- und Baumaschinen am 10.10.2012 den Radlader und Teleskoplader Hersteller Weidemann besucht.

Der kaufmännische Geschäftsführer Bernd Apfelbeck führte die Gruppe persönlich durch das Werk. Dort konnten sich die Landmaschinenhändler einen detaillierten Eindruck vom Bau der Maschinen von der Pulverbeschichtung, über die Montage bis hin zum Finish und der Qualitätskontrolle verschaffen.

Neben den Besuchern urteilte auch der Geschäftsführer des Fachverbandes Dieter Paust über das in 2007 eingeweihte Weidemann Produktionswerk in Korbach positiv: „Eine solches Werk, das sich auf dem neuesten technischen Stand befindet kann sich wirklich sehen lassen – Hut ab!“.

Firma Mehrtens zu Besuch bei Weidemann

Ebenfalls zu Gast bei Weidemann war eine Besuchergruppe um Volker Bammann von der Firma Mehrtens. Die Firma Mehrtens ist seit Jahren starker Weidemann Partner im Gebiet Elbe-Weser und betreut den Kunden rund um die Bereiche Vertrieb, Service, Reparatur und Ersatzteile. Des Weiteren liefert die Fa. Mehrtens Sonderlösungen im Bereich Anbaugeräte für die Landwirtschaft wie z.B. Einstreugeräte oder Futterverteiler aus eigener Produktion.

Volker Bammann über den Besuch: „Es ist immer toll, wenn man die Möglichkeit hat, bestehende und potentielle Kunden mit in so ein modernes Produktionswerk nehmen zu können – das hinterlässt bleibenden Eindruck“.

Die Besuchergruppe der Firma Mehrtens im Weidemann Produktionswerk.

Zwei neue Auszeichnungen für das vls (Vertical Lift System)

Der Erfolgskurs des Fahrerassistenzsystems vls (Vertical Lift System) geht unvermindert weiter: der Weidemann Teleskoplader T4512 hat mit diesem System den Technical Innovation Prize der EIMA im November 2012 gewonnen. Die auf dem Messegelände in Bologna statt findende international ausgerichtete Landmaschinenmesse bietet mit ihrer enormen Ausstellungsfläche, den vielzähligen Produktgruppen und den technologischen Innovationen dem landwirtschaftlichen Fachbesucher ein breites Spektrum. Mit dem EIMA Innovationspreis zeichnet der italienische Landesverband der Landmaschinenhersteller Produkte aus, die die Branche nach vorn bringen und deutlichen Nutzen für die Landwirte schaffen.

Außerdem erhielt das vls auf der international wichtigsten Pferdemesse, der EQUITANA 2013 in Essen, den Innovationspreis in der Kategorie Fahrzeuge. Dies zeigt, dass das Thema Sicherheit insbesondere auf den Pferdehöfen eine erhebliche Rolle spielt – zumal auf diesen Betrieben häufig wechselnde Fahrer eine Maschine bedienen.

Weidemann freut sich über die erneuten Auszeichnungen.
Mehr zum vls lesen Sie auf Seite 11.

Ältester Hoftrac® der Schweiz – Modell 150 D/M.

Reto Meier von der Firma Bucher Landtechnik zusammen mit Christoph Kupferschmid.

Gewinnspiel 40 Jahre Hoftrac® in der Schweiz

Nachdem Weidemann im Jahr 2012 anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Hoftrac® den ältesten noch funktionstüchtigen Hoftrac® suchte, startete die Firma Bucher Landtechnik, Weidemann Importeuer der Schweiz, ebenfalls eine Suche nach der ältesten funktionstüchtigen Maschine.

Fündig wurden sie bei Christoph Kupferschmid mit seinem Modell 150 D/M aus dem Jahr 1976, welches noch heute treu und zuverlässig seinen Dienst verrichtet. Freuen darf er sich jetzt ein halbes Jahr lang über die Nutzung eines 1370 CX50. Wir gratulieren recht herzlich.

Innovation aus Tradition.

Seit der Unternehmensgründung 1960 gelang es Weidemann stets neue Produkte und Problemlösungen zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet waren. Angefangen hat es ab 1960 mit Seilzugentmistungen, selbstfahrenden Güllewagen oder Tabakerntemaschinen. Ab 1972 folgte dann ein Meilenstein in der Entwicklung – die Erfindung des Hoftracs®. Im Laufe der Zeit konnte Weidemann mit vielen weiteren Innovationen immer den Bedürfnissen des Kunden gerecht werden.

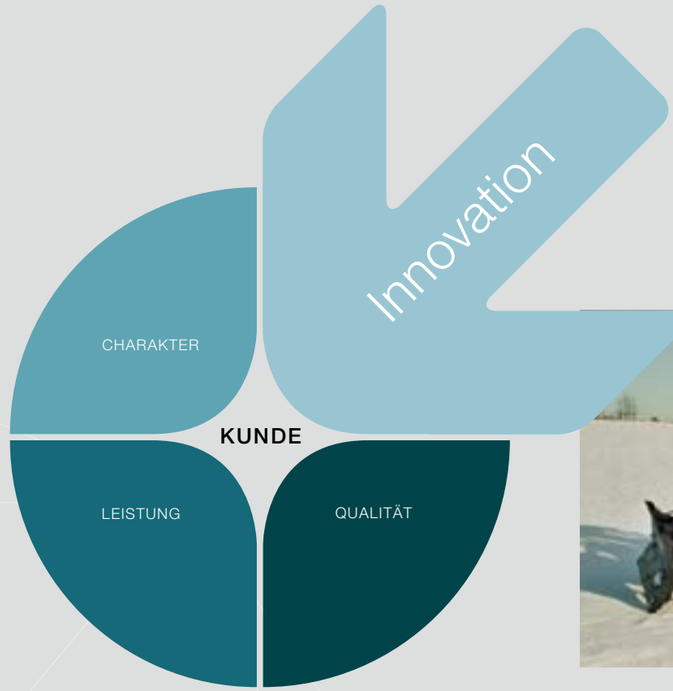
Erster Hoftrac® mit 3 Rädern.

Erste Hoftrac® Serie mit Modell Perfekt 130.

Seit 40 Jahren bewährt sich der Weidemann-Hoftrac® als vielseitiger Helfer in der Landwirtschaft, auf Pferdebetrieben sowie im gewerblichen Bereich und in Kommunen. Aus den ersten Prototypen, die noch als einfacher Dreirad-Lader konzipiert waren, erwuchs 1972 und 1973 ein kleiner, knickgelenkter Radlader, dem seine Entwickler den modernen Namen „Hoftrac®“ gaben. Mit dem Serienstart des Modells „Perfekt 130“ wurde dann im Jahr 1974 der Grundstein für eine wahre Erfolgsgeschichte der Landtechnik gelegt: Während die Verkaufszahlen für Traktoren deutlich zurückgingen, öffnete der Hoftrac® der Firma Weidemann und ihren Händlern und darüber hinaus der gesamten Branche ein völlig neues Marktsegment in der Landtechnik.

Worauf basiert diese Erfolgsgeschichte der Hoftrac®-Modelle und ihrer größeren „Brüder“? Die Maschinen stellten damals wie heute eine echte, praxisgerechte Problemlösung dar. Anfang der siebziger Jahre tüftelten die Gebrüder Weidemann in ihrer Werkstatt im hessischen Diemelsee-Flechtdorf an einer Maschine, die auch in den Stall hineinfahren und dort arbeiten sollte. Das war bis dahin kaum möglich, denn selbst in den damaligen Neubauten der fünfziger und sechziger Jahre war meistens nur der Futtertisch mit kleineren Schleppern befahrbar. Hinter den Kühen war nur Platz für eine Schubkarre. Dadurch konnten die Entmistungsarbeiten und auch viele Fütterungsaufgaben nur per Schubkarre und Forke, also mit der Hand, erledigt werden. Anfangs ging es deshalb bei der Hoftrac®-Entwicklung vor allem darum, die harte „Knochenarbeit“ durch eine Maschine zu ersetzen.

Das aktuelle Hoftrac®-Modell 1140.



Erste Kabine auf einem kompakten Hoftrac

1992 wurde erstmals auf einem kompakten Hoftrac® eine komplett geschlossene Kabine installiert und dadurch der Komfort für den Anwender merklich erhöht. Außerdem erschlossen sich schnell neue Einsatzmöglichkeiten im Kommunalbereich und die Maschinen konnten bei Wind und Wetter, z.B. im Winterdienst, eingesetzt werden.

Bereits im Jahr 1999 wurde erstmals in der 12er Serie ein seitlich kippbarer Fahrerstand verbaut. Weidemann entwickelte diesen um dem Kunden den einfachen Zugang zu den Antriebskomponenten zu ermöglichen. Service und Wartungsarbeiten können so problemlos durchgeführt werden, da alle wichtigen Komponenten einfach zu erreichen sind. Heutzutage ist der seitlich kippbare Fahrerstand und die kippbare Kabine in Kombination mit der einfach zu öffnenden Motorhaube bei allen Weidemann Maschinen Serie (Ausnahme bilden die LP Modelle und Teleskoplader).

eps (Easy Protection System)

Für alle Hoflader- und Radladerhersteller gilt einheitlich die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Diese verlangt zusätzlich zum ROPS Schutz (Roll Over Protection Structure) einen FOPS Schutz (Fall Over Protection Structure) – der den Fahrer vor herabfallenden Gegenständen schützt. Das bedeutet seit Ende 2009 durften keine Hoftracs® mehr mit Überrollbügel ausgestattet werden. Das bereitete Anwendern wie Herstellern gleichermaßen Probleme. Denn die Anforderung nach Durchfahrtshöhen von unter 2 m bestand nach wie vor. Ein Lösungsansatz ist eine besonders niedrig gebaute Maschine – Weidemann bietet hier den 1240 LP mit einer fixen

Höhe von 1,9 m an. Aber wie verzichtet man nicht auf die gewohnte Typenvielfalt in den Hoftrac® Serien? Weidemann entwickelte innerhalb kürzester Zeit ein ROPS und FOPS geprüftes klappbares Fahrerschutzdach, genannt eps (Easy Protection System) was bei Bedarf in wenigen Handgriffen umgeklappt werden kann. Bei Weidemann wird serienmäßig ein festes Fahrerschutzdach auf den 11er, 12er, 13er und 17er Hoftrac® Serien verbaut. Optional kann der Kunde bei allen Hoftrac® Baureihen auch das eps (Easy Protection System) wählen und kommt mit diesem System in umgeklapptem Zustand auf eine Durchfahrtshöhe von deutlich unter 2 m.

Das Weidemann Fahrerassistenzsystem vls (Vertical Lift System)

Das mit dem DLG Innovationspreis in Silber, dem EIMA Innovationspreis und dem EQUITANA Innovationspreis ausgezeichnete Fahrerassistenzsystem vls (Vertical Lift System) ermöglicht eine flüssige Arbeitsweise und unterstützt durch eine teilautomatisierte Teleskopierbewegung das Arbeiten in einer komplexen Bedienerumgebung. Durch die annähernd vertikale Hub- bzw. Senkbewegung wird die Standsicherheit der Maschine verbessert. Die flüssige Arbeitsweise, das Vermeiden einer reduzierten Senkgeschwindigkeit aus Sicherheitsgründen und die erleichterte Maschinenbedienung erhöhen die Umschlagleistung der Maschine.
Durch die hydraulisch serielle Verschaltung wird die Arbeitsgeschwindigkeit sogar merklich erhöht ohne mehr hydraulische Leistung auf der Maschine zu installieren. Geübte Fahrer können mit dem vls noch schneller und sicherer arbeiten, ungeübte Fahrer bekommen eine wertvolle Unterstützung bei Hub- und Ladearbeiten.

Die vier neuen Weidemann Hoftrac®-Grundmodelle heißen 1140, 1160, 1260 und 1280. Weidemann Hoftracs® bleiben auch künftig als Hoftrac® einzigartig: Die entscheidenden Merkmale der neuen Modelle bauen auf die vier Jahrzehnte währende Erfolgsgeschichte auf: Die optimale Kombination aus sehr kompakter Bauweise, niedrigem Schwerpunkt, extremer Wendigkeit und kraftvoller Leistung.

Der Weidemann Hoftrac® wird individueller – künftig vier 11er und 12er Modelle mit mehr Optionen.

Die 11er und 12er Hoftrac®-Baureihen werden auf vier Grundmodelle und ein LP-Modell konzentriert. Damit ist künftig eine individuellere Konfiguration der Einzelmaschine möglich.

Weidemann stellt ein neues Serienkonzept für die 11er und 12er Baureihen seines erfolgreichen Hoftrac®-Programms vor. Die vier neuen Grundmodelle heißen 1140, 1160, 1260 und 1280 und ersetzen die bisher 13 verschiedenen Typen der 11er- und 12er- Hoftrac®-Baureihen. Zusätzlich gibt es wie bisher einen LP-Hoftrac® mit einer besonders niedrigen Bauhöhe. Landwirte und Pferdehalter sowie kommunale Bauhöfe und Dienstleister bekommen so die Möglichkeit, sich ihre spezielle Einzelmaschine entsprechend der jeweiligen Einsatzbedingungen viel individueller zusammenzustellen.

„Nicht eine Vielzahl von Modellen entscheidet über die optimale Problemlösung, sondern die individuelle Ausstattung für den jeweiligen Betrieb. Wir haben festgestellt, dass der Bedarf der Kunden von Hof zu Hof in den letzten Jahren so unterschiedlich geworden ist, dass sich diese Individualität mit dem klassischen Modellkonzept nicht optimal genug darstellen lässt. Durch die Neuordnung der Modellpalette und die Erweiterung des Optionsangebots kann die Einzelmaschine nun viel individueller konfiguriert werden“, erläutert Weidemann-Geschäftsführer Bernd Apfelbeck die Zielrichtung des neuen Modellkonzeptes.
Den Vorteil für den Anwender bringt der Geschäftsführer klar auf den Punkt: „Der Kunde zahlt nur für die Funktionen und Merkmale, die er auf seinem Hof wirklich benötigt. Aber er kann auch alle für ihn interessanten Optionen gezielt dazu bestellen und sich so eine besondere Allround-Maschine bauen lassen.“

Möglich wird diese Individualisierung durch die besondere Flexibilität der Produktion im modernen Weidemann-Werk in Korbach. Die industrielle Serienfertigung auf fünf Produktionslinien mit entsprechend hohen Stückzahlen erlaubt die anspruchvolle individuelle Produktionsplanung der Einzelmaschine.

Kompakt und kraftvoll: Die Hoftrac®-Baureihe

Die 11er und 12er Modelle zeichnen sich durch ihre besonders kompakte Bauweise, einen niedrigen Schwerpunkt und eine kraftvolle Leistung aus. Das Knicklenker-Konzept sorgt dabei für einen besonders geringen Wenderadius. Durch die Kombination dieser außergewöhnlichen Eigenschaften eignen sich 11er und 12er Hoftracs® hervorragend für Entmistungs- und Fütterungsarbeiten in Altgebäuden sowie für die Arbeit in den Laufbereichen von Reithallen und Stallungen und auf dem Hof. Die leichteren Varianten können bei entsprechender Tragfähigkeit sogar auf den Spaltenböden von Rindviehlaufställen eingesetzt werden.
Im kommunalen Einsatz und bei Dienstleistern bestechen die Hoftracs® insbesondere durch ihre kompakte Bauweise und ihre außergewöhnliche Wendigkeit, die Pflegearbeiten auf Fuß- und Radwegen sowie in öffentlichen Anlagen und Parks erheblich erleichtert.

Anbaugeräte lösen jede Aufgabe

Für die eigentliche Arbeit braucht der Anwender die passenden Werkzeuge. Im Weidemann-Zubehör-Programm werden heute mehr als 40 verschiedene Lösungen angeboten. Die Palette reicht von der Leichtgut- oder Greifschaufel über Krokodilgebiss, Futterverteiler, Palettengabel und Arbeitsbühne bis hin zur Kehrmaschine und dem Schneeschild sowie Straßenstreuer für den Winterdienst. Damit werden die Hoftracs® zur Ganzjahresmaschine in den verschiedensten Einsatzfeldern.
Der schnelle Werkzeugwechsel macht die feuerroten Fahrzeuge zu einem „Multitool“, einer Vielzweckmaschine, mit der der Landwirt und seine Mitarbeiter ebenso wie das Team auf kommunalen Bauhöfen die unterschiedlichsten Aufgaben erledigen können.

40 Jahre Hoftrac® – ein Maschinenkonzept, das weiter auf Erfolgskurs setzt ...

Eine Maschine schreibt Landtechnik-Geschichte: Seit über 40 Jahren bewährt sich der Weidemann-Hoftrac® als vielseitiger Helfer in der Landwirtschaft, auf Pferdebetrieben und im überbetrieblichen Einsatz. Die Grundidee zum Hoftrac® entstand in 1972 – die ersten Prototypen wurden noch als Dreiradmaschine gebaut. Die ersten Hoftracs® im heutigen Sinne wurden im Herbst 1974 ausgeliefert. 1995 lief bereits die 25.000ste Maschine vom Band. Bis heute sind weit mehr als 70.000 rote „Weidemänner“ produziert worden.
Die Gründe für den Erfolg finden sich im stets aktuellen Maschinenkonzept: Weidemann hat mit jeder neuen Modellreihe die passenden Antworten auf die unterschiedlichen und sich ändernden Kundenanforderungen gegeben.
Dafür hatten und haben Konstrukteure, Händler und Verkäufer ihr Ohr stets dicht am Kunden – so auch bei dieser erneuten Sortimentsüberarbeitung, die maßgeblich vom Vertrieb angestoßen wurde.

Interview

Das Weidemann Magazin hat die Vertriebsleitung deutschsprachige Länder Anja Heinemann und die Vertriebsleitung International Mario Middeke zum neuen Hoftrac® Konzept befragt.

Die Weidemann Vertriebsleitung deutschsprachige Länder
Anja Heinemann und Vertriebsleitung International Mario Middeke.

Magazin: Warum hat Weidemann diese Änderungen im Verkaufskonzept vorgenommen?

AH: Die Hoftrac® Baureihen sind ohne Zweifel in unserem Sortiment wahre Bestseller-Produkte. Im Laufe der Jahrzehnte haben wir sehr viele Maschinen in den unterschiedlichen Größenklassen zunächst deutschlandweit später auch international verkauft – daher haben wir profunde Erfahrungswerte dazu und wissen ganz genau, was unsere Kunden von den Maschinen im täglichen Einsatz halten. Wir vom Weidemann Vertrieb stehen in einem ständigen, möglichst aktiven Dialog mit unseren Kunden, den wir sehr ernst nehmen und sorgfältig analysieren.

Aus diesen Rückmeldungen haben wir zum einen die Maschinen stetig technisch weiterentwickelt und noch marktgerechter gemacht. Das hat unter anderem dazu geführt, dass wir die Standardmaschinen dieser Baureihen immer umfangreicher ausgestattet haben. So entstanden in 2005 die sogenannten CX Modelle, die die Maschinen noch funktionaler und komfortabler gemacht haben. Man bekam also seitdem mit der CC-Variante eine Standardmaschine, die die grundsätzlichen Anforderungen gut erfüllt hat und mit der CX-Variante eine vorkonfigurierte Version, wie sie von den Kunden seit den Jahren zuvor gewünscht und bestellt worden sind, d.h. die Zusammenstellung und Ausstattung hatte sich in dieser Form besonders bewährt und dienten als gute und praxisnahe Entscheidungshilfe. Des Weiteren wuchs die Zahl der Optionen aufgrund technischer Weiterentwicklungen stetig an. Das Hoftrac® Angebot wurde zunehmend komplexer – sowohl für unsere Verkäufer, als auch für unsere Kunden.

Hier haben wir jetzt einen konzeptionellen Neustart gemacht und uns gefragt, inwiefern wir unseren Kunden noch bedarfsgerechter unterstützen können und für ihn die Kaufentscheidung transparenter gestalten können. Dabei lag das neue Hoftrac® Konzept einfach klar auf der Hand: der Kunde schildert ja in seiner Anfrage die Aufgabenstellungen, die er mit der Maschine bewältigen möchte, weiß also genau, wofür er die Maschine einsetzen will. In der persönlichen Beratung können wir so ganz individuell auf diese Bedürfnisse eingehen und ausgehend von den nur noch vier neuen Standardtypen für ihn eine Maschine zusammenstellen und anbieten, die genau dem entspricht, was er tagtäglich damit machen möchte. Und das Beste daran: man bezahlt bei unserem neuen Konzept auch nur die Funktionen, die man wirklich benötigt und sonst nichts!

Magazin: Was bedeutet das neue Hoftrac® Konzept für den internationalen Bereich?

MM: Mit diesem Konzept von vier günstigen Einstiegsmodellen und einer absoluten Individualisierung der Maschinenauswahl haben wir auch für den internationalen Bereich einen guten Grundstein gelegt. Wir wissen, dass unsere Kunden in der Entscheidungsphase ganz bewusst Maschinen unterschiedlicher Hersteller mit einander vergleichen. Gerade im internationalen Bereich haben wir weitere Wettbewerber gegen die unsere Maschinen überzeugen müssen. Dies geschieht natürlich zu Recht und führte bei vorkonfigurierten Maschinen häufig dazu, dass der Kunde so manches Mal „Äpfel mit Birnen“ verglichen hat – ergo ein 1:1 Vergleich zwischen den Herstellern gar nicht möglich schien. Hier bietet das neue Konzept bessere Orientierungsmöglichkeiten und ein verbessertes Preis-/Leistungsverhältnis für unsere Kunden.

Im Zuge einer gewachsenen Vertriebsorganisation ist eine derartige Individualisierung der Hoftrac® Maschinen zudem von Vorteil, da wir die existierenden, sehr unterschiedlichen Länderspezifika nicht mit einem neuen Modell abbilden müssen. Ausgehend von den vier Grundmodellen können wir nun die Maschine für den Kunden so zusammenstellen, wie es seinen betrieblichen Anforderungen entspricht. Die markanten Punkte des neuen Hoftrac® Konzeptes sind mit Sicherheit die wählbaren Achsen und Motoren sowie die verschiedenen Antriebe (hydrostatisch über Ölmotor oder hydrostatisch über Gelenkwelle). Mit den optionalen Heck- bzw. Ballastgewichten können die Kipplast und Standsicherheit der Maschinen erhöht werden. Die Hydraulikanlage kann in ihrer Leistungsfähigkeit auf die jeweilige Aufgabenstellung angepasst werden. All dies bedeutet natürlich auch eine Herausforderung in Richtung technischer Dokumentation, um die Nachvollziehbarkeit der Maschinenkonfiguration für den Serivce- und Ersatzteilbereich langfristig und auch international zu gewährleisten. Hierfür haben wir mit dem SAP Warenwirtschaftssystem eine gute gemeinsame Arbeitsbasis bei Weidemann, so dass man jederzeit anhand der Fahrgestellnummer die Maschine mit ihren Bestandteilen erkennen kann.

Auch im internationalen Bereich hat sich die Landwirtschaft im Laufe der letzten Jahrzehnte stark verändert: der Strukturwandel hatte in der Branche eine extreme Differenzierung und Spezialisierung zur Folge. Entstanden sind große Betriebe, die sich ausschließlich mit einem Schwerpunkt beschäftigen, so z.B. der Milchviehhaltung, der Tiermast (Schweine, Bullen, Geflügel), oder aber: Ackerbaubetriebe, Obstplantagen und Gemüseanbaueinrichtungen – um die Hauptausprägungen zu benennen.

Ein Obstanbauer in Spanien oder Italien hat natürlich andere Aufgabenstellungen und Bedürfnisse als beispielsweise ein Geflügelzüchter in Großbritannien oder ein Bienenzüchter in Australien. Die unterschiedlichen Betriebsschwerpunkte und Klimabedingungen, die stark abweichenden Betriebsgrößen und Investitionsneigungen müssen und sollten sich in unserem Produktportfolio widerspiegeln. Nur dann können wir unseren Kunden Lösungen bieten, die schlicht und einfach „auf dem Punkt“ sind. Wir sind sicher, mit dem neuen Hoftrac® Konzept dafür eine gute Grundlage in unseren kleinen kompakten Baureihen geschaffen zu haben.

Weidemann als Partner der „Meilensteine der Landtechnik“ des Deutschen Landwirtschaftverlages dlv Würzburg.

Den 90-jährigen Geburtstag seiner erfolgreichen Landtechnik-Fachzeitschrift Agrartechnik feierte der dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag in 2011 mit einer großen Retrospektive der landtechnischen Meisterleistungen. Unter dem Motto „Meilensteine der Landtechnik“ wurden von zwölf Herstellern deren technische Errungenschaften präsentiert, die die Landwirtschaft entscheidend voran gebracht haben.

Die dlv-Landtechnik-Berichte stehen auch in 2013 unter dem Motto „Meilensteine der Landtechnik“, die im Laufe des Jahres in den verschiedenen Publikationen des dlv vorgestellt werden. Wer denn nun letztlich den „Ritterschlag“ zu einem „Meilenstein der Landtechnik“ erhält, wurde in teils recht kontroversen, hitzigen Diskussionen ermittelt von den angesprochenen Technikredakteuren der einschlägigen Printmedien der dlv-Mediengruppe: Agrartechnik, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt, dlz, agrarmagazin, Land & Forst in Niedersachsen und NL Neue Landwirtschaft (erscheint künftig unter dem Titel Agrarmanager) aber auch den Internetportalen agrarheute.com, landlive.com und technikboerse.com.

Der Weidemann Hoftrac® ist nun einer dieser Meilensteine, die im Laufe der letzten 40 Jahre wahre Landtechnikgeschichte geschrieben haben. Hat diese Maschine doch die Arbeit in der Innenwirtschaft auf den Höfen geradezu revolutioniert. Die kräftezehrende Handarbeit wurde mit den kleinen wendigen Maschinen entscheidend mechanisiert.

Die Idee dahinter war so einfach, wie überzeugend: vier gleich große Räder, kompakte Bauweise für den Einsatz auch in engen Ställen, die damals neuartige Knicklenkung für große Wendigkeit, Hubarm und Schaufel mit hohen Reißkräften – fertig war die Erfolgsformel und der Grundstein für eine eigene Maschinenkategorie. Da die Maschine dann auch noch in Bestandsgebäuden die damals üblichen Türbreiten von 1 m und Durchfahrtshöhen von 2 m passieren konnte, war ihre flächendeckende und rasche Verbreitung kaum mehr zu stoppen – der Hoftrac® kam einfach und sicher in die Stallungen hinein.

„Wer sich mal vor Augen führt, welche Rolle die von der Firma Weidemann ins Leben gerufene Maschinenkategorie Hoftrac® bei der Mechanisierung zahlreicher Aufgaben nicht nur in den Bauernhöfen gespielt hat und dies auch in Zukunft unstrittig tun wird, der wird die Entscheidung der Jury begrüßen, hierfür diese ganz besondere Auszeichnung zu verleihen“, so Dr. Dieter Dänzer, Chefredakteur der Fachzeitschrift Agrartechnik und als Projektleiter Landtechnik-Kompetenz im dlv-Verlag der Hauptverantwortlicher des Meilensteine-Projektes. Der Höhepunkt der Aktion: Die Meilensteinmaschinen werden in einer Sonderschau auf der AGRITECHNICA 2013 in Hannover vom 12. bis 16. November präsentiert. Dabei geht es nicht grundsätzlich darum, den Erfinder oder den Pioniergeist eines herstellenden Unternehmers hervorzuheben, sondern die dlv-Redakteure haben die absoluten Technik-Innovationen ausgewählt, die das Agribusiness revolutioniert und die Arbeit der Landwirte sowie ihrer Familienangehörigen verändert und wesentlich erleichtert haben. Die Meilensteinsonderschau ist ein absoluter Zuschauermagnet, weil sie die Faszination der Landtechnik erlebbar macht. Begleitend dazu wird vom dlv ein Buch vorgestellt, in dem die Meilensteine zusammengeführt werden.

Dr. Dieter Dänzer, Chefredakteur der Fachzeitschrift Agrartechnik und Hauptverantwortlicher des Meilensteine-Projektes.

In Halle 7, mitten im Herzen der AGRITECHNICA, haben die Messebesucher auf über 1700 m² die Gelegenheit, die technischen Meisterleistungen der Landwirtschaft an einem Standort gebündelt bestaunen zu können. Flankiert wird die Sonderschau von einem für die Fachbesucher interessanten Programm und einigen Gewinnaktionen. Das konkrete Programm dazu wird vor der Messe von den Medien des dlv veröffentlicht.

Der kaufmännische Geschäftsführer von Weidemann, Bernd Apfelbeck, war direkt vom Meilensteine Projekt begeistert: „Als Erfinder dieser Maschinenkategorie nimmt Weidemann in 2013 gern am Projekt Meilensteine der Landtechnik mit dem Hoftrac® teil. Es freut uns sehr und ehrt schließlich die Weidemann Mitarbeiter, die seit Jahrzehnten mit all ihrem Wissen, ihrem Können und ihrem Engagement diese Maschine so erfolgreich gemacht haben – zudem sehen wir dieses Projekt als eine schöne Fortsetzung unserer Aktivitäten zum 40-jährigen Jubiläum des Hoftracs®, die Weidemann in 2012 initiiert hat. Auf der Sonderschau stellen wir unsere historische Maschine aus – im letzten Jahr haben wir ja den ältesten, noch funktionstüchtigen Hoftrac® gesucht und tatsächlich die fünfte Maschine, die jemals vom Perfekt 130 gebaut worden ist, gefunden. Die Maschine wurde in unserer Ausbildungswerkstatt sorgfältig restauriert und erstrahlt nun im neuen Glanz“.

Der Hoftrac® im Wandel der Zeit.

Von den Hoftracs®, über die Radlader zu den Teleskopladern – mit der gesamten Angebotspalette zeigte Weidemann den Tierhaltern die unterschiedlichen Möglichkeiten für ihre jeweiligen Betriebe auf.

Die Bandbreite macht es aus.

Rund um die Tierhaltung auf der Euro Tier im November 2012 in Hannover, der SIMA im Februar 2013 in Paris und der Equitana im März 2013 in Essen.

Die Euro Tier ist die Plattform zur Einführung neuer Maschinen, Einrichtungen und Betriebsmittel für die internationale Tierhaltung. Die hier gezeigten Innovationen aus den Bereichen Stallbau, Fütterungs- und Haltungstechnik, Elektronik, Steuerungs- und Regeltechnik sowie Datenmanagement setzen in der Branche neue Impulse für Effektivität und Effizienz mit einem, auf die Belange von Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltern spezialisierten Angebot.

„Die Bandbreite dieses Angebotes überzeugt die Fachbesucher und nicht zuletzt auch uns als Aussteller – schließlich kommen dadurch die Entscheider sämtlicher Tierhaltungen nach Hannover, um sich grundlegend über neue Investitionen zu informieren. Unsere Händler und Kunden haben uns eine sehr gute Resonanz auf unsere Produkte und unseren Messeauftritt in Hannover gegeben. Das neue Weidemann Hoftrac® Konzept wurde positiv gesehen – orientieren wir uns damit doch an einer sehr bedarfsgerechten Ausstattung der Maschinen“, so Bernd Apfelbeck, kaufmännischer Geschäftsführer von Weidemann.

Mit einer Steigerung von 10 % auf über 160.000 Besucher hat die Euro Tier 2012 in Hannover einen neuen Besucherrekord aufstellen können. Davon kamen rund 122.000 Besucher aus dem Inland, wobei Landwirte aus sämtlichen Regionen gut vertreten waren. Im internationalen Bereich hat die

→

Der Weidemann Messestand auf der Sima 2013 in Paris.

Der Weidemann Messestand auf der Equitana 2013 in Essen.

Der Weidemann Messestand auf der Euro Tier 2012.

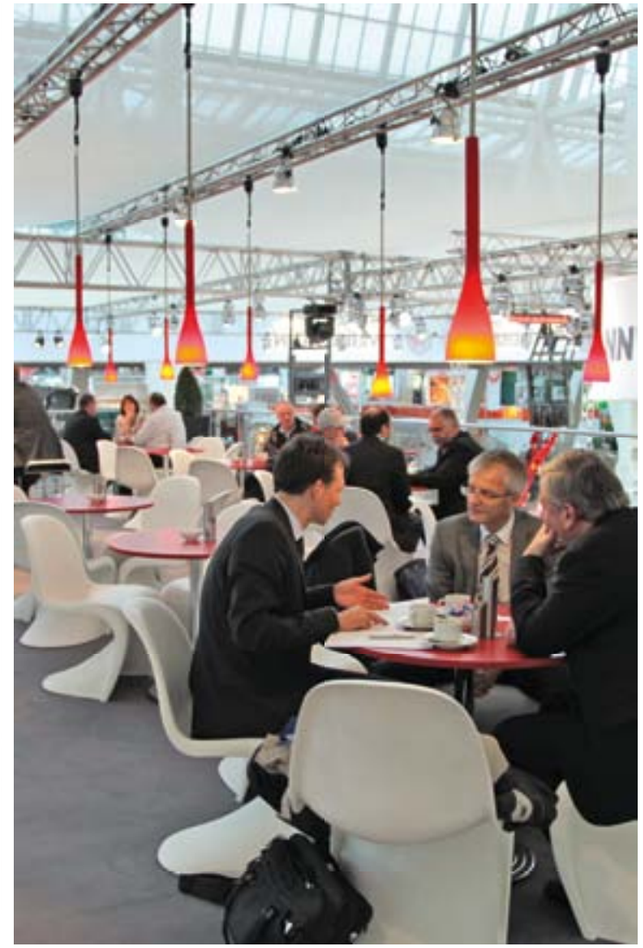
Messe mit rund 38.000 Besuchern und einen Besucheranteil von rund 24 % punkten können. Die meisten internationalen Besucher kamen aus den Niederlanden, Österreich, Dänemark, Frankreich, Polen, Spanien und Großbritannien. Dies kommt der international ausgerichteten Weidemann GmbH natürlich sehr entgegen.

Auch die Zahl der Aussteller ist um 25 % gestiegen. Mit 2.445 Ausstellern aus insgesamt 51 Ländern zeigt die Euro Tier ihre Bedeutung für die internationale Tierhaltung. Zudem kam die Hälfte der Aussteller aus dem Ausland. Die Sonderschau BioEnergy Decentral, auf der Weidemann im Rahmen einer Vorführung mit dem Teleskoplader 4270 CX100 T vertreten war, konnte in Hannover eine konstante Zahl von 42.000 Besuchern verzeichnen.

Im Februar fand in Paris die SIMA unter regem Besucherzuspruch statt: mit 248.800 Besuchern aus insgesamt 148 Ländern konnte eine Zunahme von 18 % zur vorhergehenden Messe verzeichnet werden. Die 1.700 Aussteller kamen aus 40 Ländern, um ihre Produkte auf insgesamt 25 Hektar Ausstellungsfläche zu präsentieren. Weidemann zeigte auf 370 m² einen Querschnitt durch das aktuelle Produktprogramm.

Die für den internationalen Pferdesport wichtigste Messe, die Equitana in Essen, konnte im März 2013 mit 200.000 Besuchern ebenfalls neue Rekorde verzeichnen. Unter den Besuchern gab es 37.000 Fachbesucher, die nach Investitionen Ausschau gehalten haben. Vom Interesse für die Neuanschaffung eines Hofladers, über den Ersatz bestehender Maschinen bis hin zu dem regen Interesse für weitere Anbauwerkzeuge, war auf dem Weidemann Messestand alles vertreten. Zu unserer großen Freude erhielt der Teleskoplader T4512 mit dem Fahrerassistenzsystem vls den Equitana Innovationpreis 2013 (mehr dazu siehe Seite 7).

Weidemann sagt allen Kunden und Händlern, die uns auf den Messen der vergangenen Monate besucht haben noch einmal herzlichen Dank!



Der frisch restaurierte historische Hoftrac® wurde ausführlich betrachtet und von den Besuchern besprochen.

40 Years Hoftrac®

Das zählt.

Entdecken Sie ein paar beeindruckende Zahlen von Weidemann und was dahinter steht.

1974

begann die Serienproduktion der ersten Weidemann Hoftrac® Reihe mit dem Modell „Perfekt 130“.

1981

wurde der erste Weidemann Hoftrac® mit hydrostatischem Allradantrieb gebaut.

Auf

1,78

m Durchfahrtshöhe kommt der 1280 mit umgeklapptem Fahrerschutzdach (eps).

5

Grundtypen umfassen die neu strukturierten Hoftrac® 11er und 12er Serien.

4.523

mm beträgt die Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt beim T4512 CC40.

Knapp

750

m^2 groß war der Weidemann Messestand auf der EuroTier 2012.

4 Fragen zum regionalen Service Management

Mit dem regionalen Service Management will Weidemann die technische Unterstützung der Händler verbessern und somit den Service für den Kunden dauerhaft sichern.

Das regionale Service Management (RSM) gehört neben den Bereichen Kundendienst, Ersatzteil-Vertrieb und den Service-Schulungen zur Abteilung After Sales, die im vergangenen Jahr neu ausgerichtet wurde. Sebastian Poll und Thomas Flörke sind seit Ende 2012 als Regional Service Manager bei Weidemann tätig. Wir haben den beiden 4 Fragen zu ihrem Aufgabengebiet gestellt.

Was ist das regionale Service Management und was ist die Zielsetzung mit diesem neuen Bereich?

Flörke: Es handelt sich um die Schnittstelle zwischen dem Werk und den Kunden bei allen technischen Fragen und Belangen. Wir sind die Ansprechpartner, falls es irgendwo hakt und der Händler bzw. der Kundendienst Unterstützung benötigt.
Poll: Unser Ziel ist es, das Weidemann-Sprachrohr Richtung Vertriebspartner zu sein. Wir sind quasi das „Weidemann Service Gesicht“ und erster Ansprechpartner, wenn es um die Technik und den Service geht. Der Kunde wünscht sich heute einen Händler mit gut geschultem Personal mit hohem Fachwissen, der ihm und seiner Maschine sofort weiterhelfen kann.
Wir wollen daher zusammen mit den Händlern an einem homogenen Schulungsniveau und einer stetigen Weiterentwicklung arbeiten. Um den Aufwand für den Händler so gering wie möglich zu halten, sind die Schulungen kostenlos und werden meist direkt vor Ort durchgeführt. Thomas Flörke und ich analysieren, z.B. zusammen mit dem Händler, die Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie die gesteckten Ziele, um dann Lösungen zu erarbeiten und den Händler dabei zu unterstützen, diese Ziele auch zu erreichen. Davon profitiert letztlich wieder der Kunde, der sich darauf verlassen kann, dass sein Weidemann Händler seine Hausaufgaben gemacht hat.

Warum ist das RSM entstanden? Wo liegen die Herausforderungen für den Service?

Poll: Verglichen mit den ersten Hoftracs® sind unsere Maschinen heute wesentlich leistungsfähiger und komfortabler, aber auch anspruchsvoller geworden. In den letzten 40 Jahren sind die Anforderungen seitens der Nutzer, aber auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen vor allem in Bezug auf Abgasnormen und Fahrersicherheit stetig gewachsen. Diese Entwicklung erfordert moderne Hilfsmittel und ein hohes Maß an technischem Know-how beim Weidemann-Händler.

Welche Händlerstruktur bearbeiten Sie national und international?

Flörke: Ich bearbeite unsere Volumenmärkte: Deutschland, die Niederlande, Österreich und die Schweiz. International ist Sebastian Poll zuständig, er betreut sämtliche Exportländer in den unterschiedlichsten Regionen der Welt. Unser Ziel ist es, dabei einen regelmäßigen Kontakt zu jedem Vertriebspartner aufzubauen, so dass wir „näher dran“ sind sollte einmal ein technisches Problem auftauchen. Zudem wollen wir durch regelmäßige Besuche den Informationsfluss vom Hersteller zum Händler und so auch zum Kunden verbessern.

v.l.n.r.
Dipl.Ing. Sebastian Poll, Regional Service Manager
Thomas Flörke, Regional Service Manager

Was liegt euch an eurem neuen Job?

Flörke: Ich bin in der Landwirtschaft groß geworden, daher ist das Interesse an Landtechnik und Landmaschinen mein ständiger Begleiter. Eine Tätigkeit mit praktischem Bezug ist für mich sehr wichtig, so kann ich mich gut in die Problemsituationen der Kunden und Händler hinein versetzen.
Ein weiterer wichtiger Baustein in diesem Bereich ist das technische Know-how. Durch meine frühere Tätigkeit als Serviceleiter in der Landtechnik habe ich mir viel Wissen und Erfahrung aneignen können, die mir jetzt weiterhelfen.
Poll: Auch ich habe schon seit meiner Kindheit einen starken Bezug zur Landwirtschaft. Während meines Maschinenbaustudiums habe ich jede freie Minute auf dem Schlepper oder Mähdrescher des benachbarten Landwirts verbracht. Ich weiß, wie wichtig unsere Weidemannmaschine für die Betriebsabläufe ist, daher ist die Zuverlässigkeit der Maschinen ein wichtiges Merkmal für das wir einstehen.

Noch mehr Lieblings-Stücke: die neue Bekleidungs-Kollektion von Weidemann

Ganz offensichtlich gefällt die Weidemann-Kleidung den Menschen. Denn die Online-Bestellungen steigen und steigen. Weidemann hat daher das Bekleidungssortiment erweitert.

Die Palette ist mittlerweile ganz schön gewachsen und bietet für jede Gelegenheit etwas, sowohl für den Beruf als auch für die Freizeit. Von der Business-Kollektion mit Hemden, Blusen, Pullovern, Pullundern, Arbeitskleidung über sportliche und trendige Polos, T-Shirts, Jacken bis hin zu Kinder-Shirts, Regenjacken und neue Damen-Softshell-Jacken. Viele neue Artikel sind übrigens in enger Kooperation mit Engelbert Strauss und Olymp entstanden. Das macht die praktische und funktionelle Bekleidung auch noch qualitativ hochwertig und modern. Alles natürlich in Top-Qualität – sonst würde nicht Weidemann drauf stehen. Also, vom neuen Lieblings-Stück sind Sie nur noch einen Klick weit entfernt:

www.weidemann-shop.de

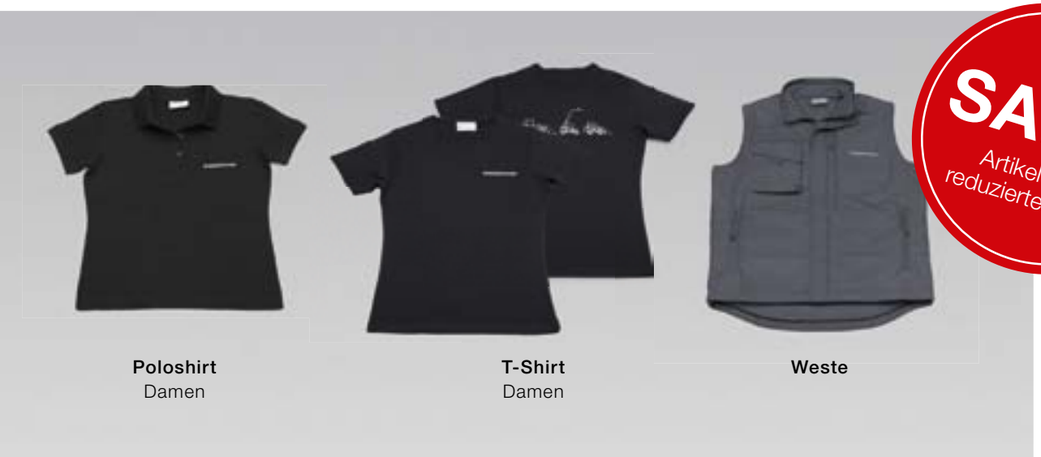
Softshell Jacke e.s. motion

V-Neck Pullover
Herren & Damen

Polo Langarm
Herren

Polo Kurzarm
Herren

Softshell Jacke dryplexx
Damen



Poloshirt
Damen

T-Shirt
Damen

Weste

Weitere reduzierte Artikel finden Sie im Shop unter der Kategorie „Sale“.

Kommt wie bestellt.

Sie möchten keine Ausgabe des Weidemann Magazins verpassen? Kein Problem.

Füllen Sie einfach die Abo-Antwortkarte aus und das aktuelle Weidemann Magazin erwartet Sie dann 2 x jährlich druckfrisch in Ihrem Briefkasten. Oder Sie melden sich direkt online an:

www.weidemann.de/magazin

Gern können Sie auch direkt bei uns die anderen beiden Magazine der Konzernmarke Wacker Neuson abonnieren.

NEU: Jetzt auch alle Weidemann Magazin Ausgaben zum Nachlesen als Blättermagazin im Internet unter: weidemann.de/magazin

Abo-Antwortkarte.

○ Ja, ich abonniere das **Weidemann Magazin** und erhalte bis auf Widerruf 2 x jährlich kostenlos die aktuelle Ausgabe ○ per Post oder als ○ PDF per E-Mail.

Bitte wählen Sie Ihre gewünschte Sprache aus:

○ Deutsch ○ Englisch ○ Französisch
○ Niederländisch ○ Polnisch ○ Schwedisch

○ Ja, ich abonniere das **Wacker Neuson Magazin** und erhalte bis auf Widerruf 2 x jährlich kostenlos die aktuelle Ausgabe ○ per Post oder als ○ PDF per E-Mail.

Bitte wählen Sie Ihre gewünschte Sprache aus:

○ Deutsch ○ Englisch ○ Französisch
○ Niederländisch ○ Spanisch ○ Polnisch
○ Tschechisch ○ Italienisch ○ Norwegisch
○ Schwedisch ○ Chinesisch ○ Portugiesisch
○ Türkisch ○ Russisch ○ Ungarisch

○ Ja, ich abonniere das **Kramer Magazin** und erhalte bis auf Widerruf 2 x jährlich kostenlos die aktuelle Ausgabe ○ per Post oder als ○ PDF per E-Mail.

Bitte wählen Sie Ihre gewünschte Sprache aus:

○ Deutsch ○ Englisch ○ Französisch

Kommt wie bestellt.

weidemann.de/magazin

Erzählen Sie uns

Ihre Geschichte!

Sie haben besonders positive Erfahrungen mit Weidemann gemacht oder verwenden Ihre Maschine für einen ganz speziellen Einsatzzweck? Erzählen Sie uns davon.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an:
magazin@weidemann.de

Firma

Vorname

Nachname

Funktion

Straße

PLZ / Ort

Land

E-Mail

Porto zahlt Empfänger

Wacker Neuson SE
Konzernmarketing

Preußenstraße 41
80809 München
Deutschland

Messen & Termine

Royal Highland Show
20. – 23. Juni 2013
Ingliston - Edinburgh, Großbritannien

Suisse Public
21. – 24. Juni 2013
Bern, Schweiz

Demopark
23. – 25. Juni 2013
Eisenach, Deutschland

Interagrar
27. – 30. Juni 2013
Wieselburg, Österreich

Livestock event
3. – 4. Juli 2013
NEC Birmingham, Großbritannien

FOIRE AGRICOLE ETTEL-BRUECK 2013
5. – 7. Juli 2013
Ettelbrueck, Luxemburg

Tarmstedter Ausstellung
12. – 15. Juli 2013
Tarmstedt, Deutschland

Foire Agricole Libramont
26. – 29. Juli 2013
Libramont, Belgien

Lepaa
15. – 17. August 2013
Hattula, Finnland

Have og Landskab
28. – 30. August 2013
Slagelse, Dänemark

Karpfhamer Fest & Rottalschau
29. August – 3. September 2013
Karpfham, Deutschland

Maxpo 2013
5. – 7. September 2013
Helsinki, Finnland

Norla
5. – 8. September 2013
Rendsburg, Deutschland

Agromalim
6. – 9. September 2013
Arad, Rumänien

SPACE
10. – 13. September 2013
Renne, Frankreich

Mela Mühlengeez
12. – 15. September 2013
Mühlengeez, Deutschland

Nordbau
12. – 17. September 2013
Neumünster, Deutschland

Forstlive Nord
13. – 15. September 2013
Eventgelände Heide Park, 29614 Soltau, Deutschland

Agro Show
20. – 23. September 2013
Bednary n/Poznan, Polen

Werktuigendagen Oudenaarde
21. – 22. September 2013
Gent, Belgien

San Miguel
27. – 29. September 2013
Lerida, Spanien

Sommet de L'elevage
2. – 4. Oktober 2013
Cournon, Frankreich

Oberschwabenschau
12. – 20. Oktober 2013
Ravensburg, Deutschland

Agritechnica
10. – 16. November 2013
Hannover, Deutschland

Pferd & Jagd
5. – 8. Dezember 2013
Hannover, Deutschland

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr ganz persönlicher Hoftrac® –
mit bedarfsgerechter Ausstattung.

Entdecken Sie die Vielfalt unter:
www.weidemann.de

Code einscannen
und mehr erleben.

WEIDEMANN